

Schulungsprogramm 2025

Das Psychosoziale Zentrum Dresden lädt Sie herzlich ein!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Schulungs-Angebote im Frühjahr und Sommer 2025 vorzustellen! Das vielfältige Programm hat wie immer Angebote aus Therapie, Beratung und interkultureller Kompetenzentwicklung im Gepäck, die Sie in der kultursensiblen Arbeit in Betreuung, Beratung und Therapie mit Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte stärken.

Erfahrene Kolleg*innen in der interkulturellen Arbeit bereichern unser Programm mit verschiedenen Themen: Im Seminar zur **medizinischen Versorgung von Geflüchteten** geht es um medizinisches und organisatorisches Know-How aus der Erfahrung der Internationalen Praxis in Dresden. Für den beruflichen Alltag in Beratung und Betreuung bieten wir Ihnen Seminare zur Vertiefung von **Strategien zur Deeskalation** sowie einem sichereren Umgang mit **Suizidalität**. Um in herausfordernden Zeiten handlungsfähig zu bleiben, nehmen wir auf mehrfachen Wunsch das Thema **Selbstfürsorge** und **Handlungsstrategien in politisch und gesellschaftlich herausfordernden Zeiten** in den Blick.

Jahres-
programm
2025



das BOOT gGmbH
Sozialpsychiatrisches Zentrum
PSYCHOSOZIALES ZENTRUM DRESDEN

Auch unsere beliebte Reihe „**I-KULT**“ (Interkulturelle Kompetenzentwicklung) ist wieder dabei mit einem Einblick in die Situation der Menschen in und auf der Flucht aus **Venezuela** sowie zu **Persien mit Fokus auf Iran und Afghanistan**. Das PSZ-Curriculum für Sprach- und Kulturmittler*innen rundet das Programm ab.

Wie immer bieten wir sowohl Präsenz- als auch Online-Veranstaltungen an, um auch Kolleg*innen, die weiter weg von Dresden leben und arbeiten einen guten Zugang zu ermöglichen. Unser Schulungsangebot richtet sich an Mitarbeitende des Sozial- und Gesundheitswesens, Behörden oder öffentliche Einrichtungen und an Dolmetscher*innen und Sprachmittler*innen, die mit psychisch belasteten Klient*innen in Beratung und Therapie arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



	Titel	Referent*in	Datum/Zeit	Veranstaltungsort
APRIL	Erste Hilfe in seelischen Krisen - Verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen*	Dipl. Psych. Claudia Dahm-Mory	03.04.2025 9.30-16 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
MAI	Selbstfürsorge & Ressourcen- Wie geht es mir im Berufsalltag?	Dipl. Psych. Franziska Elias	26.05.2025 9-16.30 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
JUNI	Mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität*	M.Sc. Luna Grosselli	27.06.2025 9-15.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
JULI	Wie bleibe ich in brüchigen Zeiten persönlich und beruflich stabil? (1. Termin)	Dr. Katrin Jutzi	04.07.2025 9.30- 15.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
SEP.	Wie bleibe ich in brüchigen Zeiten persönlich und beruflich stabil? (2. Termin)	Dr. Katrin Jutzi	04.09.2025 9.30 – 15.00 Uhr	Präsenz PSZ Dresden
	I-KULT Persien: Iran und Afghanistan im Wandel – Gesellschaftliche Werte, Migrationserfahrungen und interkulturelle Aspekte in der Beratungsarbeit	Hossein Seyfi	11.09.2025 9 – 13 Uhr	Online
	Spotlight auf die Arbeit der Internationalen Praxis Dresden – medizinische, kulturelle, religiöse und administrative Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten** (4 Punkte SLAEK)	Dr. Constanze Burkhardt Katja Voigt	18.06.2025 15-18.30 Uhr	Hybrid – Präsenz PSZ Dresden <i>oder</i> Online
	I-KULT: Venezuela im Fokus – Über Menschen auf der Flucht und ihre Hintergründe	PHD Dr. Luisa Feline Freier	18.09.2025 9-13 Uhr	Online

Termin
1 aus-
gebucht4
Punkte
SLAEK

* Für diese Veranstaltungen wurde eine Zertifizierung bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer mit 7 Punkten bewilligt (OPK)

** Für diese Veranstaltung wurde eine Zertifizierung bei der Sächsischen Landesärztekammer bewilligt mit 4 Punkten (SLAEK)

Zertifikats-Kurs „Sprach- und Kulturmittlung in Therapie und Beratung“

Kompetenzen für Sprachmittler*innen in psychologischen, medizinischen und sozialen Beratungssituationen mit Menschen in schwierigen Lebenslagen

Online A1 Basisschulung A 1 (Online) - kostenfrei

- 09.04.25** 13-14.30 h Für Ihren Start in die Tätigkeit als Sprach- und Kulturmittler*in erhalten Sie in dieser kompakten Schulung wichtige Grundlagen für eine professionelle Sprachmittlung. Inhalte sind u.a.: Rolle und Aufgaben von Sprachmittlung, Vorgehensweise bei der Übersetzung und wichtige Rahmenbedingungen und Regeln im Beratungssetting.
- 07.05.25** 13-14.30 h
- 01.07.25** 9-10.30 h
- 16.09.25** 9-10.30 h

Präsenz A2 Aufbauschulung A 2 (Präsenz) – 75€

- 21.08.25** 9-13 h Nach den ersten Erfahrungen in Ihrer Tätigkeit als Sprachmittler*in (ca. fünf Beratungstermine) bieten Ihnen die Aufbau-Schulung vertiefte Einblicke in Themen, die für Sprach- und Kulturmittler*innen in Therapie und Beratung wichtig sind. Die Schwerpunkte der Aufbauschulung A2 sind: Umgang mit schwierigen und sensiblen Beratungssituationen und Selbstfürsorge. Das Workshop-Angebot unterstützt Sie in Ihrem professionellen Handeln und sichert eine gesunde Haltung in Ihrer Arbeit.

Ihre Referentin: Anne Rockstroh M.A., Bildungsreferentin/Teamleiterin am PSZ Dresden, Systemische Beraterin

Zielgruppe: Dolmetscher*innen/ Sprachmittler*innen, die in therapeutischen und psychosozialen Kontexten arbeiten

Anmeldung bei psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de - Bitte melden Sie sich möglichst bis 14 Tage vorher an!

Der Zertifikatskurs umfasst die Schulungen A1, A2, A3 und mindestens B1. Alle Schulungen sind auch einzeln buchbar. Die Schulungen A3 und B 1 wurden im vergangenen Jahr angeboten – in diesem Jahr nur auf Anfrage. Melden Sie sich bitte bei Interesse.

Angebot für
Sprachmitt-
ler*innen

03.04.2025

9.30 bis 16 Uhr

**Präsenz PSZ
Dresden**

Erste Hilfe in seelischen Krisen - Verbale Deeskalation bei aggressiven und herausfordernden Verhaltensweisen

Nach einem Überblick zur Vielfalt seelischer Krisen steht bei diesem Workshop verbale Deeskalation bei herausfordernden Verhaltensweisen im Mittelpunkt.

Zum Verständnis dieser Verhaltensweisen werden Faktoren aller Beteiligten (Umgebungsfaktoren, eigene Anteile, Anteile des Klienten) analysiert, die zum Auftreten aggressiver Verhaltensweisen beitragen könnten. In konkreten Übungen werden Haltungen und Techniken zur verbalen Deeskalation vorgestellt und geübt.

Neben der Wissensvermittlung und der konkreten Übung in Rollenspielen wird der Workshop Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Seminarteilnehmer über Ihre Haltung, Ihre Erfahrungen und Ihre schon vorhandenen Kompetenzen auszutauschen.

Ihre Referentin: Dipl. Psych. Claudia Dahm-Mory ist Psychologin, systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (SG), systemische Supervisorin (SG) und CBASP-Therapeutin und -Trainerin. Nach 20 Jahren klinischer Tätigkeit in einer psychiatrischen Klinik ist sie seit 2017 selbständig. Hier hat sie drei Standbeine: die Supervision psychosozialer Einrichtungen, eine Lehrtrainertätigkeit an systemischen und verhaltenstherapeutischen Instituten und die therapeutische Arbeit in der Praxis Mehrblick.

Zielgruppe: Personen, die in Beratung, Betreuung, Therapie und Pflege arbeiten

Seminarnummer: 03042025 / **Kosten:** 130 € / **Anmeldung bis** 20.03.2025

Mo, 26.05.2025

Selbstfürsorge & Ressourcen – Wie geht es mir im Berufsalltag?

9 -16.30 Uhr

**Präsenz PSZ
Dresden**

Die psychosoziale Unterstützung oder Beratung von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte kann sinnstiftend und bereichernd sein – allerdings auch herausfordernd und mitunter überfordernd. Um den Stressoren des Berufsalltages ein Gegengewicht zu bieten, bedarf es Ressourcen und Selbstfürsorge.

In diesem Seminar stehen neben einem kurzen theoretischen Input der Erfahrungsaustausch und das Erkennen eigener Ressourcen, Werte und Möglichkeiten der Selbstfürsorge im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene angeleitete Übungen praktisch zu erfahren.

Ihre Referentin: Dipl. Psych. Franziska Elias, Psychologin/ Psychotherapeutin i. A., Uniklinikum Dresden, mehrjährige Erfahrung als psychologische Beraterin mit Menschen aus aller Welt, unter anderem im Psychosozialen Zentrum Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte

Seminarnummer: 26052025 / Kosten: 130 € / Anmeldung bis 12.05.2025

Fr, 27.06.2025

Mehr Sicherheit im Umgang mit Suizidalität*

9 bis 15 Uhr

**Präsenz PSZ
Dresden**

Dieser Workshop hat das Ziel, den Teilnehmer*innen mehr Sicherheit und Handlungshinweise im Umgang mit suizidalen Klienten und Klientinnen zu vermitteln. Wenn Klient*innen über Suizidgedanken berichten, kann das starke Emotionen und Überforderung auslösen, wodurch es schwierig sein kann, die Dringlichkeit der Situation einzuschätzen und adäquat zu reagieren. Deshalb werden in diesem Workshop Warnzeichen für Suizidalität und Methoden zur Einschätzung des Gefährdungsgrades behandelt.

Außerdem werden Handlungsempfehlungen und Hinweise zur Gesprächsführung vermittelt, um die Teilnehmer*innen auf mögliche Situationen vorzubereiten. Die Teilnehmer*innen sollen dabei ihre eigene professionelle Haltung bezüglich Suizidalität reflektieren. Der Workshop beinhaltet eine Mischung aus Input, Fallarbeit und praktischen Übungen, um den Lernprozess zu unterstützen.

Ihre Referentin: M.Sc. Luna Groselli, Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Universitätsambulanz und Forschungszentrum für Psychotherapie der TU Dresden

Zielgruppe: Personen, die mit seelisch belasteten Menschen in der Beratung arbeiten

Seminarnummer: 27062025 / Kosten: 130 € / Anmeldung bis 13.06.2025

*OPK – zertifiziert mit
7 Fortbildungspunkten
(Ostdeutsche
Psychotherapeuten-
kammer)

Termin 1
Fr, 04.07.2025

9.30 – 15 Uhr

Präsenz PSZ
Dresden**Termin 2**
Do, 04.09.2025,

9.30 - 15 Uhr

Präsenz PSZ
Dresden**Wie bleibe ich in brüchigen Zeiten persönlich und beruflich stabil?**

Es sind herausfordernde Zeiten, in denen wir leben. Für die Arbeit im Migrationsbereich gilt das in vielfältiger Weise: Die Diskurse über Zuwanderung werden im privaten wie politischen Raum verhärtet geführt, Klient*innen oder beruflich in diesem Feld Tätige erleben Diskriminierung und eine enger werdende Unterstützungslandschaft. Dazu kommt, dass die Arbeitsbedingungen von Kürzungen und veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen geprägt werden. In diesen vielfältigen Spannungen eigene Handlungsspielräume zu gestalten und Selbstfürsorge zu betreiben, steht im Mittelpunkt des Workshops.

- Wie finde ich professionelle Gelassenheit trotz scheinbar unlösbarer Situationen?
- Wie setze ich Grenzen und trete für mich ein?
- Wie behalte ich den Mut und Optimismus, um bessere Verhältnisse einzurichten?

Dieser praxisorientierte Workshop möchte im Sozial-, Gesundheitswesen- und Migrationsbereich Tätigen einen Raum bieten, darüber zu reflektieren und Möglichkeiten für die eigene Entlastung zu entdecken.

Ihre Referentin: Dr. Katrin Jutzi hat auf dem Feld der Organisationstheorie promoviert, ist seit 1996 als Beraterin von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Non Profit Organisationen, Teams und Einzelpersonen tätig und arbeitet seit über 15 Jahren in Forschung, Lehre und Projekten in den Richtungen: Organisationsentwicklung, Veränderungsprozesse, Projektmanagement, Führungsberatung, Führungsinstrumente und Organisation, Konfliktberatung und Mediation

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

Anmeldung: Das Seminar wird aufgrund der hohen Nachfrage zwei Mal angeboten mit identischem Angebot.

~~Seminar 1 Seminarnummer 04072025 / Kosten: 130 € / Anmeldung bis 20.06.2025~~

Seminar 2 Seminarnummer 04092025 / Kosten: 130 € / Anmeldung bis 21.08.2025

Termin 1 aus-
gebucht –
noch freie
Plätze in
Termin 2

Do. 11.09.2025

9 bis 13.00 Uhr

I-KULT Persien: Iran und Afghanistan im Wandel – Gesellschaftliche Werte, Migrationserfahrungen und interkulturelle Aspekte in der Beratungsarbeit

Online

In der Beratung von Klient*innen aus dem Iran und Afghanistan sind kulturelle Werte, familiäre Strukturen, religiöse Prägungen und Migrationserfahrungen von zentraler Bedeutung. Häufig wird die persische Kultur mit der arabischen gleichgesetzt, obwohl wesentliche Unterschiede bestehen, die für eine kultursensible und zielführende Beratung unerlässlich sind. Auch innerhalb der persischen Gesellschaft gibt es große Unterschiede u.a. zwischen den Generationen, die das Selbstverständnis und die Integration beeinflussen.

Durch eine Kombination aus theoretischem Fachwissen und praxisnahen Fallbeispielen werden zentrale kulturelle Unterschiede, gesellschaftliche Werte sowie psychosoziale Herausforderungen beleuchtet, um die interkulturelle Beratungskompetenz nachhaltig zu stärken.

Ihr Referent: Hossein Seyfi, B.A. Psychologie, gebürtiger Iraner, langjährige Erfahrung als Sprachmittler in psychosozialer Beratung, Dozent und aktuell tätig als Schulpädagoge in Nürnberg

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten

Seminarnummer: 11092025 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 28.08.2025

Mi, 17.09.2025

15-18.30 Uhr

**Hybrid -
Präsenz PSZ
Dresden oder
Online-
Teilnahme**

Spotlight auf die Arbeit der Internationalen Praxis Dresden – medizinische, kulturelle, religiöse und administrative Besonderheiten in der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten**

Die medizinische Versorgung von Geflüchteten - insbesondere ohne gesicherten Aufenthaltsstatus - ist eine komplexe Tätigkeit, bei der viele niedergelassene Praxen oder Klinikpersonal auf fachliche und administrative Herausforderungen stoßen. Diese Schulung bietet einen Einblick in den Praxisalltag der Internationalen Praxis in Dresden, die als spezialisierte Anlaufstelle der Kassenärztlichen Vereinigung seit Jahren unverzichtbare Arbeit in der medizinischen Versorgung von Geflüchteten in Dresden und Ostsachsen leistet. Die Referentinnen beleuchten aus der Erfahrung ihres täglichen Praxisalltags heraus zwei Themenkomplexe:

- Medizinische Themen: was bringen die Patient*innen für Symptome, seelische und körperliche Folgen von Flucht und Folter mit, medizinisch relevante Fluchtgründe, kulturelle und religiöse Besonderheiten in der medizinischen Behandlung, Umgang mit Anfragen zu medizinischen Themen von BAMF, Ausländerbehörden und Anwälten
- Administrative Themen im Praxisalltag: Asylverfahren und damit verbundene Unterbringung etc., Asylbewerberleistungsgesetz, Umgang mit den verschiedenen Versicherungsträgern, Abrechnung, Behandlungsschein

Mit vielen Praxisbeispielen bietet die Schulung eine gute Möglichkeit, medizinische Fragestellungen aus der komplexen Fallarbeit kennenzulernen, die den eigenen Blick für die Behandlung schulen sowie mögliche administrative Hürden bei der Versorgung von Geflüchteten in Zukunft besser nehmen zu können.

Ihre Referentinnen:

Dr. Constanze Burkhardt, Fachärztin für Anästhesie/ Master Interkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen, mehrere Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit in Krisenländern tätig, aktuell hausärztliche Versorgung in der Internationalen Praxis Dresden

Katja Voigt, Staatsexamen Lehramt, Praxismanagerin Internationale Praxis Dresden, Verwaltungserfahrungen im Bereich Patientenverwaltung und Abrechnung

Zielgruppe: medizinisches Fachpersonal, Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen, Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte

Seminarnummer: 17092025 / Kosten: 95 € / Anmeldung bis 03.09.2025

Achtung: bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen

****4 Fortbildungspunkte bewilligt durch die Sächsischen Landesärztekammer**

18.09.2025

I-KULT: Venezuela im Fokus – Über Menschen auf der Flucht und ihre Hintergründe

9 bis 13 Uhr

Online

Die venezolanische Flüchtlingskrise ist die bedeutendste Zwangsmigration in der jüngeren Geschichte Lateinamerikas und die zweitgrößte Flüchtlingskrise der Welt. Sie stellt Institutionen und Regierungen der Region vor ernste Herausforderungen. Obgleich hunderttausende Venezolaner*innen in der Nachbarschaft Zuflucht gefunden haben, stellt ihre Nichtanerkennung als Geflüchtete in vielen Staaten einen Gesetzesbruch dar.

In dieser Schulung betrachten wir die Ursachen der anhaltenden Flucht aus Venezuela, die mangelnde Integration und den fehlenden Schutz ihrer Menschenrechte in Nachbarländern, und daraus resultierende Fluchtbewegungen nach Nordamerika und Europa.

Zudem betrachten wir soziale und kulturelle Besonderheiten der venezolanischen Gesellschaft und wie sich dieser auf die Mentalität und die Erfahrung geflüchteter Menschen auswirken.

Ihre Referentin: PHD Dr. Luisa Feline Freier ist Professorin für Politikwissenschaft an der Universidad del Pacifico (Lima, Peru). studierte Regionalwissenschaften Lateinamerika an der Universität zu Köln, absolvierte einen MA in Latin American Studies and der UW-Madison und promovierte in Politikwissenschaft an der London School of Economics, sie forscht zur lateinamerikanischen Migrations- und Flüchtlingspolitik und der venezolanischen Flüchtlingskrise

Zielgruppe: Personen, die mit zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten, Interessierte

Seminarnummer: **1809**2025 / Kosten: 75 € / Anmeldung bis 04.09.2025

Anmeldung

Ihre Anmeldung kann unter den folgenden Kontaktdaten erfolgen:

per E-MAIL ___ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per Post ___ [Psychosoziales Zentrum Dresden, Friedrichstraße 24, 01067 Dresden](#)

Wir benötigen dazu:

Name, Vorname, Rechnungsadresse, Telefonnummer, E-Mailadresse, Seminarnummer, Institution / Organisation

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldeschluss ist bei den meisten Veranstaltungen 14 Tage vor dem Schulungstermin.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und eine Rechnung. Bei Online-Schulungen erhalten Sie drei Tage vor der Schulung einen Link und eine kurze Anleitung zur Teilnahme. Wenn Plätze frei sind, ist eine kurzfristige Teilnahme oft noch möglich – kontaktieren Sie uns bitte.

Teilnahmebeitrag

Bitte überweisen Sie nach Erhalt Ihrer Rechnung den Teilnahmebeitrag fristgerecht unter Angabe

Ihres **Namens** und der **Seminarnummer** auf das Konto der das Boot gGmbH bei der GLS Bank:

IBAN: DE52 4306 0967 1104 1406 00

BIC: GENODEM1GLS

Bitte beachten

Dieses Projekt wird aus der Richtlinie Integrative Maßnahmen (IM) des Sächsischen Ministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt gefördert. Wir bitten interessierte Teilnehmer*innen, die in ihrer Tätigkeit durch die Förderrichtlinie Integrative Maßnahmen gefördert werden, um Beachtung der Nebenbestimmungen, Link: <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/20281-Foerderrichtlinie-Integrative-Massnahmen#t1romV>

Kontakt für Rückfragen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter folgendem Kontakt:

per E-MAIL ___ psz.schulungen@das-boot-ggmbh.de

per Telefon ___ [0351 2644 00 99](tel:035126440099) oder [0351 2116 80 80](tel:035121168080)

Teilnahmebedingungen

Für alle Veranstaltungen gibt es eine Mindestteilnehmer*innenzahl. Wird diese bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht, entfällt die Veranstaltung. In diesem Fall oder bei Ausfall einer Veranstaltung aus anderen nicht durch das Boot gGmbH zu vertretenden Gründen, kontaktieren wir Sie und erstatten bereits geleistete Zahlungen in voller Summe. Weitere Ansprüche bestehen nicht.

Ihre Anmeldung ist in jedem Fall verbindlich. TEILNAHMESTORNIERUNGEN müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum Anmeldeschluss kostenfrei. Nach Anmeldeschluss sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten, am Veranstaltungstag 100%. Sie können jederzeit und kostenfrei Ersatzpersonen anmelden.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die das Boot gGmbH haftet nur im Rahmen ihrer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden der das Boot gGmbH oder der von ihr mit der Veranstaltung beauftragten Person zurückzuführen sind. Unberührt bleibt die Haftung bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns zum Zweck der Veranstaltungsdurchführung maschinell gespeichert und verarbeitet. Durch Ihre Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Schulungsteam vom PSZ Dresden